

Andy und Felix leben auf dem Campingplatz Schurrenhof ihren ganz persönlichen Traum von Freiheit. Im Hintergrund ist Andys fahrendes Haus zu sehen – vor 30 Jahren durfte es noch auf den Platz gestellt werden. Heute sind nur noch Wohnmobile und - wagen erlaubt. Zum Glück hat er Bestandsschutz. (Fotos: jab)

# Sie leben ihre Freiheit

Ob Sommer oder Winter – Die Dauercamper auf dem Schurrenhof sind immer da

Campen – das bedeutet normalerweise rausfahren an den See. Für ein Wochenende der Stadt entfliehen. Das geht aber auch anders: Dort wo andere Urlaub machen, wohnen sie, die Dauercamper vom Schurrenhof. Ob Sommer oder Winter, hier finden sie ihr kleines persönliches Stück Freiheit.

JANOSCH BEYER

#### Schwäbisch Gmünd-Schurrenhof.

Dort sitzen sie, trinken auf der Terrasse ihr Bier oder einen Wein. Sie, das sind Felix, Andy, Schwupp und Rainer. Außer Felix, der bereits berentet ist, haben sie alle ganz normale Jobs: Disponent, Maler oder Maschinenbauer. Doch was motiviert sie, so zu leben? "Ich hatte einfach die Schnauze voll vom System", erzählt Andy. Auf dem Schurrenhof kann er frei in der Natur leben, hat einen großen Wohnwagen für sich. Er entspricht einem größeren Einzimmerapartment. Plus einer großen Terrasse. "Wir leben dort, wo andere Urlaub machen." Keine Kehrwoche. Alle seien gleich. "Es ist eine positiv gelebte Anarchie hier." Natürlich schaue jeder auf sein eigenes Grundstück. Es müsse ja sauber sein, damit man sich wohlfühlt.

50 000 Euro kostet die Grundausstattung ungefähr. Ohne die Pacht. Dabei ist auch ein isoliertes Vorzelt. Das Zentrum jedes Platzes. Einbauküche und Wohnzimmer in einem. Im Winter werde eben viel Gas gebraucht, weiß Georg, der von allen Felix genannt wird. Zwei Heizungen sind in seinem Wagen installiert, eine für das Vorzelt, eine für den Schlafbereich. Seit 1971 hat er seinen Dauercampingplatz, seit seiner Rente lebt der 72-Jährige das ganze Jahr hier. Auf seinem Platz, den er stolz zeigt, steht ein Wohnwagen mit Vorzelt. Daneben noch ein Überdach für den Sommer. Und einen Gästewohnwagen. Der kommt aber weg: "Ich brauche ihn nicht, aber ein anderer Dauercamper kann ihn gebrauchen." Generell sei Felix das Herz der Anlage. Schwupp kann gar nicht aufhö-



Fast wie eine normale Wohnung: So sieht das Wohnzimmer in Andys Wagen aus.



Ein Pool – Abkühlung im Sommer, er steht allen Campern auf dem Schurrenhof zur Verfügung.

ren den Freund zu loben: "So ein Platz braucht einfach jemanden wie ihn." Immer hilfsbereit und mit einem Erfahrungsschatz, der seinesgleichen suche. Vor allem die Kameradschaft sei es, die Schwupp hier leben lässt: "Wir sind wie eine große Familie."

Kleine Feten gibt es an jeder Ecke. Die Letzte war ein Brunnenfest bei ihm. "Wenn uns nach Grillen ist, grillen wir einfach." Man müsse das Leben mögen, ein wenig handwerklich begabt sein. Sie seien Idealisten und oft werden sie belächelt. Vorurteile spielen eine Rolle: Es seien "asoziale Arbeitslose", die in Wohnwagen leben, denken viele Leute. Dabei weiß Schwupp: "Es kommt immer mehr, dass Menschen auf einem Zeltplatz eine zweite Heimat finden." Er

Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.

sehe einen Trend.

Eine richtige Adresse ist dennoch nötig. Sie haben noch Wohnungen oder Häuser, gemeldet muss man schließlich sein – und die Post muss zu einem finden. Den Campingplatz als dauerhafte Adresse zu verwenden, ist in den meisten Gemeinden untersagt. 1000 Euro kostet eine Parzelle mit 100 Quadratmetern pro Jahr – Wasser inklusive.

Manche bewohnen eine größere Parzellen, andere haben sich gleich zwei gemietet. Etwa zehn Menschen leben dauerhaft auf dem Platz. Auch Monteure sind dabei, die nicht im Hotel wohnen wollen.

Doch nicht nur Vorteile hat das Leben auf dem Platz. Rainer: "Es ist schwer jemanden zu finden, der das Leben teilen

Born to be wild: Andys Harley-Davidson steht in seinem Gar-

Ein entspannter Nachmittag auf der Terrasse des Schurren-

hofes. Von links: Rainer, Felix, Andy und Schwupp.

ten. Bereit für die sonntägliche Ausfahrt.

möchte." Seine Freundin lebt nicht mit auf dem Platz, kommt aber regelmäßig zu Besuch. Und das Internet: Der Schurrenhof hat keine Kabelanbindung. Surfsticks würden als Alternative einigermaßen funktionieren – besonders dann, wenn sie LTE verfügen, berichten die Dauercamper. Jedoch wünschen sie sich eine richtige Verbindung an die Außenwelt. Campingplatzbesitzer Hans

Stollenmaier setzt sich gerade dafür ein. Und so leben sie auf ihrem Hügel, immer einen frischen Wind um die Nase. Und im Winter genießen sie den Rotwein im Vorzelt, mit dem Blick auf den Schnee vor der Tür.

Weitere Bilder gibt es im internet unter www.tagespost.de.

## **POLIZEIBERICHT**

## **Uneinsicht nach Unfallflucht**

Schwäbisch Gmünd. Im Laichle streifte am Donnerstagmittag eine Autofahrerin einen geparkten VW. Eine Zeugin beobachtete den Unfall gegen 12 Uhr beim Vorbeifahren und hielt an. Später beschrieb sie der Polizei, dass die Unfallverursacherin ebenfalls anhielt und ihr sagte, dass sie es eilig habe, der Zeugin ihren Namen nannte und weg fuhr. Die Zeugin verständigte die Polizei. Anhand deren Notizen konnte Unfallverursacherin angetroffen werden. Die 48-jährige Frau schimpfte daraufhoin laut los, dass sie nicht verstehe, warum sich die Polizei, die sie dabei mit "Bullen" titulierte, um so eine Bagatelle kümmere. Der Schaden am Polo wurde von der Polizei auf etwa 2000 Euro geschätzt. Die polizeilichen Ermittlungen, unter anderem wegen des Verdachts der Unfallflucht, werden weitergeführt. Die Polizei nimmt weitere Zeugenbeobachtungen anlässlich des Unfalles unter Telefon (07171)3580 entge-

## **Diebstahl aus BMW**

Göggingen. Die Seitenscheibe eines in einem Hofraum in der Messelsteinstraße abgestellten BMW schlug ein Dieb in der Nacht zu Freitag ein. Anschließend baute er fachmännisch das Lederlenkrad mit integriertem Airbag und Multifunktionsbedienteil aus. Hinweise auf den Dieb erbittet der Polizeiposten in Leinzell unter Telefon (07175)9219680.

## Zwei Verletzte bei Unfall

Heubach. Zwei Leichtverletzte gab es bei einem Unfall am Freitagnachmittag. Ein 28-jähriger Golf-Fahrer überquerte aus Richtung Heubach kommend die Böbinger Straße und missachtete dabei gegen 16.40 Uhr die Vorfahrt eines 52 Jahre alten Motorradfahrers. Beide Fahrer zogen sich beim Zusammenprall leichte Verletzungen zu. Der Schaden wurde an der Unfallstelle auf etwa 20 000 Euro geschätzt.

## **Auffahrunfall**

Herlikofen. In der Ortsdurchfahrt von Herlikofen kam es am Donnerstagnachmittag zu einem Auffahrunfall, als ein 32-jähriger Daimler-Fahrer gegen 16.25 Uhr auf den vor ihm abbremsenden Wagen eines 18-jährigen Fahrers auffuhr. Rund 3500 Euro Schaden entstand dabei an den Fahrzeugen.

# Gegen Leitplanke gefahren

Schwäbisch Gmünd. Auf der Auffahrtsrampe zur Bundesstraße 29, in Fahrtrichtung Stuttgart, fuhr am Donnerstagnachmittag ein 29-jähriger Daimler-Fahrer gegen die dortige Leitplanke. Er richtete gegen 16 Uhr einen Schaden von ca. 1000 Euro an.

## Flüssigkeit versprüht

Bartholomä. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde ein Anwohner der Steinheimer Straße auf einen Brand aufmerksam, der auf dem steinernen Zugang zum Wohnhaus ausgebrochen war. Er löschte mit einem Eimer Wasser. Die brennende Flüssigkeit erlosch von selbst. Die Polizei stellte fest, dass die Flüssigkeit wohl auf den Steinboden gesprüht worden war, nachträglich ließ sich nicht mehr feststellen, um was genau es sich handelte. Bei der Anzeigenaufnahme wurde zudem bekannt, dass einer der Rollladen am Wohnhaus durch einen Steinwurf beschädigt worden war. Die Polizei in Heubach nimmt unter Telefon (07173) 8776 Zeugenhinweise entgegen.



Gesamtverbrauch I/100 km: kombiniert von 6,4 bis 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 149,0 bis 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-B.

<sup>1</sup>Angebotspreis inklusive Preisvorteil, gültig für Privatkunden bei allen teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion nur gültig bei Kauf bis zum 30.09.2016. <sup>2</sup>Bei dem Preisvorteil handelt es sich um einen NISSAN Nachlass gegenüber der UPE zzgl. Überführungskosten. <sup>3</sup>Die € 3.800,- enthalten einen Sondermodell-Preisvorteil i.H.v. € 510,- gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten NISSAN JUKE N-CONNECTA sowie einen NISSAN Nachlass i.H.v. € 3.290,- <sup>4</sup>Die € 4.100,- enthalten einen Sondermodell-Preisvorteil i.H.v. € 700,- gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten NISSAN X-TRAIL N-CONNECTA sowie einen NISSAN Nachlass i.H.v. € 3.400,- Abb. zeigen Sonderausstattungen.

vv vv vv.datoriaasbaar.ac



seinen aktuellen Angeboten.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach

Autohaus Baur GmbH Spraitbacher Straße 82 73557 Mutlangen Tel.: 0 71 71/1 04 46-0

www.autohausbaur.de